



Hochschule RheinMain für Internationalisierung zertifiziert – HRK erteilt Siegel

Die Hochschule RheinMain (HSRM) hat sich erfolgreich einem Audit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zur Internationalisierung unterzogen. Mit einer novellierten Strategie will sie nun die eigene Internationalisierung weiter stärken.

In einem mehrmonatigen Prozess hat sich die Hochschule RheinMain dem Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz unterzogen. Konkret wurden die 2014 verabschiedete Internationalisierungsstrategie der HSRM evaluiert und der Status quo der Internationalisierungsmaßnahmen an der Hochschule unter die Lupe genommen.

Gute Lehre und Forschung seien nur in einer international gut vernetzten Hochschule möglich, wie Prof. Dr. Christiane Jost, Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales, zum Start des Audits konstatierte: „Für uns bedeutet das eine partnerschaftliche Zusammenarbeit im Sinne einer Global Citizenship.“ Die Hochschule RheinMain will diese Haltung in allen Dimensionen erlebbar machen, insbesondere durch die Förderung von internationalen Erfahrungen und Austauschaktivitäten.

Internationale Auditor:innen

Durch das Audit führten die Berater:innen von HRK-Audit Internationalisierung, die die Hochschule RheinMain in diesem Prozess intensiv mit ihrem Know-how unterstützt haben. In der Hochschule selbst wurde ein Projektteam aus allen Fachbereichen sowie verschiedenen Abteilungen und Einheiten gebildet, das in Workshops die Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen der Hochschule hinsichtlich der Internationalisierung analysiert hat. Die Ergebnisse mündeten in einem Selbstbericht, der den Status quo der Internationalisierung abbildet. Es folgten ein viertägiger virtueller Besuch des HRK-Audit-Teams und der externen Expert:innen Esa Hämäläinen (Kanzler der Universität Helsinki), Prof. Dr. Friederike Klippel (ehemalige Prorektorin für Studium und Lehre der Ludwig-Maximilians-Universität München) und Prof. Dr. Petra Wend (ehemalige Präsidentin der Queen Margaret University Edinburgh). Dabei wurden neben dem Projektteam auch Lehrende, Dekanate, Vertreter:innen einzelner Einheiten sowie Studierende und das Präsidium interviewt, um ein umfassendes Bild des Internationalisierungsstands der HSRM zu erhalten.

Auf der Grundlage des Selbstberichtes sowie den Erkenntnissen aus dem Audit-Besuch wurde durch das Expert:innenteam ein Bericht mit konkreten Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Internationalisierung an der Hochschule RheinMain erstellt.

Dieser Empfehlungsbericht wurde mit dem HRK-Team in der Projektgruppe diskutiert und Vorschläge zur Weiterentwicklung der aktuellen Internationalisierungsmaßnahmen erarbeitet. „Wir werden uns nun im Rahmen einer Novellierung der Internationalisierungsstrategie anschauen, in welchen Bereichen wir die Hochschule fokussiert stärken wollen“, so Vizepräsidentin Prof. Dr. Christiane Jost, die sich sehr über das erfolgreiche Audit und das Siegel freut: „Wir zeigen damit, wie wichtig das Thema Internationales an der HSRM ist.“

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 13.500 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)